

Konjunkturampel zum Jahresbeginn 2016

	Geschäftslage	Geschäftserwartungen	Personalplanungen	Investitionsplanungen
Bremische Wirtschaft	 Die bremische Wirtschaft verfügt aktuell über eine freundliche Geschäftslage.	 Aufkeimende ökonomische und globalpolitische Risiken trüben den konjunkturellen Ausblick. Alles in allem dürfte die bremische Wirtschaftsleistung in den kommenden Monaten aber weiter moderat wachsen.	 Im Zuge der allgemeinen wirtschaftlichen Verunsicherung haben sich die Personalplanungen der Betriebe gegenüber der Herbstumfrage leicht abgeschwächt. Der bremische Arbeitsmarkt verliert somit an Zugkraft.	 Die Investitionsbereitschaft der Unternehmen lässt aktuell leicht nach.
Industrie	 Die Industriekonjunktur entwickelt sich uneinheitlich, bleibt in der Summe aber grundsätzlich aufwärtsgerichtet.	 Die Geschäftsaussichten sind weiterhin optimistisch. Der Export als wichtiger Konjunkturmotor bleibt aber insgesamt von Unsicherheiten überschattet, was die Konjunkturdynamik beeinträchtigen dürfte.	 Die Personalplanungen sind gespalten. Möglichen Beschäftigungsgewinnen in Bremerhaven stehen Arbeitsplatzverluste in Bremen gegenüber.	 Vom Ersatzbedarf getrieben zeigt sich die Investitionsnachfrage der Unternehmen in 2016 von ihrer freundlichen Seite.
Groß- und Außenhandel	 Der bremische Groß- und Außenhandel weist aktuell überwiegend nur eine befriedigende Geschäftslage auf.	 Die Geschäftsprognosen sind von Skepsis geprägt. Insbesondere der Außenhandel erwartet einen Geschäftsrückgang.	 Die Personalplanungen sind in der Summe negativ. Die Beschäftigung dürfte sich in den kommenden Monaten im bremischen Groß- und Außenhandel leicht rückläufig entwickeln.	 Unterkühlt präsentieren sich derzeit auch die Investitionspläne der Groß- und Außenhändler.

Einzelhandel	 Die Einzelhandelskonjunktur verliert aktuell an Schwung.	 Die Geschäftsprognosen sind uneinheitlich. Sie fallen in der Stadt Bremen freundlich aus, deuten in Bremerhaven aber auf eher nachlassende Geschäfte hin.	 Die Personalplanungen wurden zurückgenommen. Die Beschäftigung dürfte sich in 2016 weitgehend stabil entwickeln.	 Die Investitionsbereitschaft der Betriebe hat sich zuletzt uneinheitlich entwickelt. Vor allem Bremerhavener Unternehmer zeigen Zurückhaltung.
Verkehrs- und Logistikwirtschaft	 Die Geschäftslage wird in der Verkehrs- und Logistikwirtschaft aktuell mehrheitlich mit befriedigend bis gut bewertet.	 Die Geschäftserwartungen wurden hingegen zuletzt zurückgenommen. Mehrheitlich rechnen die Unternehmen derzeit mit etwa gleich bleibenden Geschäften in 2016.	 Die Personalplanungen sind momentan von wachsender Vorsicht geprägt.	 Uneinheitlich präsentieren sich aktuell die Investitionspläne in der Verkehrs- und Logistikwirtschaft. Tendenziell wachsenden Ausgaben in Bremen stehen rückläufige Budgets in Bremerhaven gegenüber.
Dienstleistungen (ohne Verkehr)	 Die Dienstleistungswirtschaft zeigt sich in guter konjunktureller Verfassung und weist eine freundliche Geschäftslage auf.	 Die Geschäftsprognosen deuten auf tendenziell anziehende Geschäfte in den kommenden Monaten hin.	 Die Personalpläne sind ausgeglichen. Somit bleibt die Dienstleistungswirtschaft auch in 2016 ein Stabilitätsanker für den bremischen Arbeitsmarkt.	 Die befragten Dienstleistungsunternehmen planen überwiegend, ihre Investitionsbudgets unverändert in das Jahr 2016 fortzuschreiben.